

Für die Publikation auf der Homepage

Zürich, 1. September 2025

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates für das Jahr 2024

1. Tätigkeiten der Stiftung im Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr fanden fünf Stiftungsratssitzungen statt, an denen der Stiftungsrat acht Gesuche behandelte. Drei Beiträge wurden im Berichtsjahr ausbezahlt, welche bereits im Vorjahr bewilligt worden waren. Sie werden im Folgenden noch einmal genannt.

- Das Gesuch der Stiftung Boldern für die Herausgabe des Buches «Ein Credo für die Zukunft – Perspektiven und Visionen in einer visionslosen Zeit» zum Jubiläum 75 Jahre Boldern wurde mit CHF 4'000 unterstützt. Das Buch setzt sich insbesondere mit der gegenwärtigen Situation und Zukunft der Kirche in den Gemeinden und somit auch in der Stadt Zürich auseinander.
- Im Berichtsjahr wurde aufgrund des mehrjährigen Unterstützungsvertrages mit der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE), erneut ein Beitrag von CHF 130'000 für die Finanzierung einer wissenschaftlichen Postdoc-Stelle bzw. für Doktoratsarbeiten zur Verfügung gestellt. An einer gemeinsamen Beiratssitzungen konnte sich der Stiftungsrat von der zweckgebundenen Verwendung der Gelder für theologisch-kirchliche Studien überzeugen.
- Die Schwarzfalter GmbH ersuchte um Unterstützung der Produktion des Films "Die Grenze der Freiheit", welcher sich im Hinblick auf das 500-jährige Täuferjubiläum im Jahr 2025 mit der Täuferbewegung im Kanton Jura auseinandersetzt. Der Film wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Schweizerische Reformationgeschichte der Universität Zürich, dem Zentrum Glaube & Gesellschaft der Universität Fribourg und SRF produziert und setzt sich ebenfalls mit theologisch-kirchlichen Fragen auseinander. Die Erstellung des Films wurde mit einem Beitrag von CHF 35'000 unterstützt. Die Stiftung wird im Film als Mitfinanziererin genannt.
- Der christlich ausgerichtete Jugendverband Cevi Schweiz führte im August 2024 ein Lager für die Cevi-Leitenden unter dem Titel "Konekta24" durch mit dem Ziel, die jugendlichen Führerinnen und Führer der Ortgruppen in die strategische Weiterentwicklung der Cevi-Bewegung einzubinden. Das Jugendlager wurde mit CHF 3'000 unterstützt.
- Das Helferei-Theater stellte ein Gesuch, das erst im 2025 zu Ausgaben führen wird: Zum 500-Jahr-Jubiläum der Gründung der Hohen Schule Zürich "Prophezei" durch Ulrich Zwingli soll im

Rahmen eines wissenschaftlichen Gedenk-Kongresses der religionswissenschaftlichen und theologischen Fakultät Zürich im Juni 2025 im oberen Chor des Grossmünsters ein Theaterstück aufgeführt werden. Dieses befasst sich unter dem Titel "Denkerey" mit der Gründung der Schule im Jahr 2025 sowie ihrem Wirken durch die Zeiten bis in die Gegenwart. Weitere Aufführungen sind an verschiedenen Orten der Schweiz geplant. Das Gesuch wurde mit CHF 7'500 à fond perdu unterstützt. Ausserdem wurde eine Defizitgarantie von CHF 2'500 gewährt. Das Helferei-Theater kann die Beiträge erst im Jahr 2025 geltend machen.

- Zwei Mitglieder der Kirchgemeinde, welche sich in einer unverschuldeten Notlage befanden, wurden mit insgesamt CHF 3'900 zur Überbrückung von deren schwierigen Situationen unterstützt. Diversen von Privatpersonen gestellten Gesuchen konnte nicht entsprochen werden, weil entweder die Voraussetzungen nicht erfüllt waren (z.B. nicht Mitglied der Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich) oder weil sie die geforderten Belege (z.B. Steuererklärung zum Beleg der Mittellosigkeit) nicht einreichten.

Nachdem die Stiftung aus rechtlichen Gründen administrativ ganz von der Kirchgemeinde Zürich getrennt worden ist und auch die Rechnungslegung und Buchhaltung nicht mehr von der Kirchgemeinde Zürich geführt werden darf, hat der Stiftungsrat im Jahr 2024 entschieden, die administrativen Arbeiten der Stiftung (inklusive Rechnungsführung) an eine hierauf spezialisierte Firma zu übertragen. Diese Auslagerung bewährt sich im Alltag.

2. Stand des Stiftungsvermögens

Die Wertschriften des Anlagevermögens sind zu Kurswerten per 31.12. bewertet. In Anlehnung an die Rechnungslegung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich und unter Wahrung der Vorschriften des OR sind die Wertschriften ab Rechnungsjahr 2020 zum Marktwert geführt. Der Stiftungsrat bestätigt, das Anlagereglement vom 13. März 2019 eingehalten zu haben.

Die Stiftung verfügte per 31.12.2024 über Umlaufvermögen von CHF 162'599.60 sowie Anlagevermögen von CHF 1'469'487.40, total somit über ein Gesamtvermögen von CHF 1'632'087.00. Der Jahresverlust belief sich auf CHF 71'349.93. Insgesamt wurden an Institutionen Vergabungen im Umfang von CHF 172'000.00 und an Privatpersonen von Fr. 3'900.00 getätigt.